

# Internationaler Kongress **Nein zum Krieg – Nein zur NATO** **60 Jahre sind genug!**

deutsche Version

3. April 2009	10:00–13:00	60 Jahre NATO – 60 Jahre Bedrohung des Friedens in der Welt
	13:00–15:00	Workshops 1
	15:30–17:30	Workshops 2
	18:00–20:00	Workshops 3
5. April 2009	10:00–12:00	60 Jahre NATO sind mehr als genug
	12:30–14:00	Die Überwindung der NATO
	14:30–16:00	Anti-Kriegs-Versammlung

Im April will die NATO in Straßburg und Baden-Baden ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Die NATO beabsichtigt anlässlich dieses Jahrestages ein neues Konzept zu verabschieden, das eine ungerechte Weltordnung sichern soll. Dieses Konzept soll den uneingeschränkten Zugang zu Ressourcen weltweit mit militärischen Mitteln absichern. Die NATO ist ein Hindernis für eine gerechte und friedliche Welt. Anfang April werden Friedensbewegte, Globalisierungskritiker, Linke, Gewerkschafter und Studenten gegen die aggressive Militär- und Atompolitik der NATO protestieren und dieser Politik ihre Vision von einer gerechten Welt ohne Krieg entgegensetzen. Die Aktionen während der Anti-NATO-Proteste bestehen aus einem Dorf des Widerstands von Mittwoch, 1. April bis Sonntag, 5. April, Aktionen des zivilen Ungehorsams und einer Demonstration am Samstag, 4. April sowie einer internationalen Konferenz am Freitag, 3. April und Sonntag, 5. April. Die internationale Konferenz hat das Ziel, die NATO-Politik zu analysieren und Alternativen zu diskutieren. Sie will außerdem für die Friedensbewegung eine Gelegenheit sein, langfristige Aktionen zu beraten und zu beschließen.

**Tagungsanmeldung** Anmeldung zur Konferenz bitte unter: [registration@ialana.de](mailto:registration@ialana.de)  
Die Konferenz wird organisiert von AktivistInnen für AktivistInnen, wir bitten euch unsere Konferenz mit einer freiwillige Teilnahmegebühr zu unterstützen. Standanmeldung bitte unter: [kongress@ialana.de](mailto:kongress@ialana.de)  
Standgebühr: 10 Euro je 2 m Tisch je Tag

**Tagungsort**  
Centre Sportif Lixenbuhl • 24, Rue Lixenbuhl • 67400 Illkirch-Graffenstaden • Frankreich

Stand: 30.3.09

**3 April 2009**

**Panel 10:00–13:00**

## **60 Jahre NATO – 60 Jahre Bedrohung des Friedens in der Welt**

**Eine kritische Bewertung der NATO und der NATO-Strategien in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**

### **Begrüßung**

Lysiane Rolet und Reiner Braun (Frankreich & Deutschland)

### **Referate**

Phyllis Bennis (USA)

Tariq Ali (Pakistan/UK)

Jan Tamas (Tschechische Republik)

Bianca Jagger (UK)

Sophie Zafari (Frankreich)

### **Moderation**

Hannelore Tölke (Deutschland)

### 3. April 2009 • Workshops 13:00–15.00

Titel	Organisation	Raum
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Widerstand gegen die Armee, Widerstand in der Armee</li> <li>» Antirekrutierung – Kriegsdienstverweigerer und Deserteure in Europa und der Widerstand aktiver Soldaten in der Armee</li> </ul>	War Resisters International, War Resisters League (USA), Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (Deutschland)	1C1
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Widerstand im Nahen Osten und Israel</li> <li>» Begegnung von Anti-Kriegs-AktivistInnen aus dem Westen und denen, die gegen den Imperialismus in ihrer Region kämpfen.</li> <li>» Welche Strategie braucht Palästina und der Nahe Osten?</li> </ul>	Stop the War Coalition (UK)	1C2
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Kosten des Krieges</li> <li>» Die NATO und die Militärausgaben</li> </ul>	NPA (Frankreich)	1V3
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Bewertung der atomaren Strategie der NATO – Nur keine A-Waffen sind gute A-Waffen</li> <li>» Verschiedene Auswirkungen der Atomdoktrin der USA und Großbritanniens und was NGOs tun können</li> </ul>	Mouvement de la Paix (Frankreich), Centre Delàs de Justicia i Pau (Spanien) STOP NATO (Belgien), attac	1V3
<ul style="list-style-type: none"> <li>» 60 Jahre NATO-Strategie – Kontinuität und Wandel</li> </ul>	IPPNW (D), CND (UK), INES and IALANA (D)	1V2
<ul style="list-style-type: none"> <li>» NATO, Russland und die Osterweiterung</li> <li>» Gesprächsrunde mit Teilnehmern aus Russland, Georgien, der Ukraine, Armenien, Rumänien und Deutschland</li> </ul>	Bundesausschuss Friedensratschlag, (D)	1V1
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Die NATO, die Europäische Union und der Lissabon-Vertrag</li> </ul>	Rosa-Luxemburg-Stiftung, Deutscher Friedensrat, Peace Committee of Georgia, Armenian Association for Peace and Friendship; Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen	1R
	Informationsstelle Militarisation (D), CAEUC (Irland), Parti de Gauche (Frankreich), Europäische Linke PCF (Parti communiste français), NPA	1B

### 3. April 2009 • Workshops 15:30–17.30

<ul style="list-style-type: none"> <li>» Ökologie und Krieg</li> <li>» Umweltprobleme als Kriegsgrund und die Folgen von Kriegen auf die Umwelt</li> </ul>	Grüne Jugend (D)	2C1
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Wir sagen Nein zu Krieg und Besatzung</li> <li>» Soldaten aus NATO-Ländern beschreiben ihren Alltag während der Besatzung im Irak und in Afghanistan</li> </ul>	Americans Against the War (Frankreich) Iraq Veterans Against the War (Europa)	2C2
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Globalisierung, Krise und die NATO</li> </ul>	Die Linke.SDS; Rosa Luxemburg Stiftung (D)	2V3
<ul style="list-style-type: none"> <li>» US-Aggression gegen Russland in Europa</li> <li>» US-Raketenschilder und die NATO-Osterweiterung</li> </ul>	Campaign for Nuclear Disarmament, (UK), Mouvement de la Paix (Frankreich), Ne Zakladnam (Tschechische Republik) Stop Wojnie (Polen), Die Linke (D)	2V2

Spaces: V1 = Salle verte 1, V2 = Salle verte 2, V3 = Salle verte 3, R = Restaurant, B = Salle bleue, C1 = Chapiteau/Zelt/Tent 1, C2 = Chapiteau/Zelt/Tent 2

### 3. April 2009 • Workshops 15:30–17.30

Titel	Organisation	Raum
» Die NATO und die Energiesicherheit der NATO-Staaten	Surveillance OTAN (Belgien)	2V1a
» Responsibility to Protect Eine neue Rechtfertigung für Kriegseinsätze	Internationaler Versöhnungsbund – deutscher Zweig (D)	2V1b
» Kollektive Sicherheit versus NATO » Eine neue Architektur für die Sicherheit weltweit	Kooperation für den Frieden (D), International Peace Bureau	2R
» Das NATO-Bombardement Jugoslawiens 1999 » Ein Fallbeispiel für den imperialistischen Charakter der NATO	World Peace Council, Deutscher Friedens- rat, Portuguese Council for Peace and Cooperation, European Peace Forum, Greek Committee for International Peace and Détente, Czech Peace Movement, Turkish Peace Association, Cyprus Peace Council, Canadian Peace Congress, US Peace Council	2B

### 3. April, 2009 • Workshops 18:00–20.00

» Das NATO-Bombardement Jugoslawiens 1999 » Ein Fallbeispiel für den imperialistischen Charakter der NATO (Fortsetzung)	TeilnehmerInnenkreis siehe Workshop von 15.30–17.00, Raum 2B	3B
» Werbung von Armeen in Schulen » Militär und Forschungsergebnisse von Universitäten	European Network of Democratic Young Left, Linksjugend [ `solid ] (D) Mouvement des Jeunes Communistes (Frankreich), Młodzi Socialisti (Polen)	3C1
» Kapitalistische Krise, NATO-Strategie und der revolutionäre Kampf gegen den Imperialismus	Gruppe Arbeitermacht (Österreich)	3C2
» Der Krieg der NATO in Afghanistan » Warum ist Afghanistan für die NATO so wichtig? Friedens- und FrauenrechtsaktivistInnen aus Afghanistan im Gespräch mit FriedensaktivistInnen aus Europa	Bundesausschuss Friedensratschlag (D), Justicia i Pau Barcelona (Spanien), Stop the war Barcelona (Spanien), BAG Frieden und Internationale Politik; Die Linke (D)	3V1
» NATO = Sicherheit? Die Geschlechterfrage » Die Militarisierung der EU- und NATO-Ländern führt für die Menschen zu Unsicherheit und zu hohen Belastungen im täglichen Leben insbesondere Frauen betreffend	Women's International League for Peace and Freedom, Women in Black against War, Women and Life on Earth (D)	3V2
» Bye Bye NATO Bases » Wie wir sie loswerden, vom Referendum bis zu Aktionen des zivilen Ungehorsams und vieles mehr	International No Bases Network; Netzwerk gegen Militäreinrichtungen und deren Auswirkung ( D ), Peace Comittee (Japan), Stop the War Coalition (Griechenland)	3V3
» Die NATO und das Völkerrecht » Ist die NATO im Hinblick auf das Völkerrecht legal?	Droit Solidarité (Frankreich), IALANA (D)	3R

Spaces: V1 = Salle verte 1, V2 = Salle verte 2, V3 = Salle verte 3, R = Restaurant, B = Salle bleue, C1 = Chapiteau/Zelt/Tent 1, C2 = Chapiteau/Zelt/Tent 2

#### Workshop-ReferentInnen u.a.

Malalai Joya, Afghanistan; Peter Strutynski, Deutschland; Colin Archer, Großbritannien; Tobias Pflüger, Deutschland; Socorro Gomes, Brasilien; Athanasios Pafilis, Griechenland; Zivadin Jovanovic, Serbien; Tadaaki Kawata, Japan; Petros Constantinou, Griechenland; Hans Lammerant, Belgien; Inge Höger, Deutschland; Rashid Alimow, Russland; Pavel Klimenko, Ukraine; Paul Schäfer, Deutschland; Chris Capps, USA; Christian Neumann, Deutschland; Ullrich Hahn, Deutschland; Akel Taqz, Palästina; Alfred Marder, USA; Matthis Chiroux, USA, u.v.m.

**5. April 2009**

**Panel 10:00–12.00**

## 60 Jahre NATO sind mehr als genug

NATO abschaffen – für eine gerechte Welt ohne Krieg

Eine Zusammenfassung der Diskussionen vom Freitag und die Diskussion über verschiedene Ansätze für ein Welt ohne NATO

#### ReferentInnen

Jean Ziegler (Schweiz) (invited)

Anders Ferm (Schweden)

Lidia Menapace (Italien)

Joseph Gerson (USA)

**Panel 12:30–14.00**

## Die Überwindung der NATO

Eine Herausforderung für die Politik und die Friedensbewegung

Zum Verhältnis von Parteien und Sozialen Bewegungen

#### Politische Parteien

Jeremy Corbyn (Labour Party, Großbritannien)

Wolfgang Gehrke (Die Linke, Deutschland)

NN (Frankreich)

#### Friedens- und Soziale Bewegungen

Arielle Denis (Mouvement de la Paix, Frankreich)

Jordi Calvo (Justicia i Pau Barcelona, Spanier)

Jean Marie Harribey (attac, Frankreich)

Petros Constantion (Griechenland)

#### Moderation

Kate Hudson (UK)

Tobias Pflüger (Deutschland)

**Panel 14:30–16.00**

## Anti-Kriegs-Versammlung

Alle TeilnehmerInnen sind zum Erfahrungsaustausch eingeladen, zur Präsentation ihrer Workshop-Ergebnisse, zur Beratung und Planung von Aktivitäten und Kampagnen für eine gerechte Welt ohne NATO.

Ein Koordinierungskreis bereitet die Anti-Kriegs-Versammlung vor.

Vorschläge, Ideen und Anfragen bitte an: : [hr.braun@gmx.de](mailto:hr.braun@gmx.de) & ++49/172/2 31 74 75